

Warum Spanisch lernen?

Spanisch wird heute an vielen deutschen Schulen als Unterrichtsfach angeboten. Dabei ist Spanien nur eines der vielen Länder der Europäischen Union und nicht einmal direkter Nachbar Deutschlands. Welche Gründe machen Spanisch dennoch zu einer interessanten Fremdsprache?

Sprecher

Spanisch wird von über 350 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen. Damit liegt es zwar deutlich hinter Mandarin-Chinesisch, aber noch vor der Weltsprache Englisch. Hinzu kommen geschätzte 100 Millionen Menschen, die Spanisch als Zweitsprache sprechen. Nicht zuletzt deshalb ist Spanisch eine der sechs Amtssprachen der UNO; auch in anderen internationalen Organisationen (z. B. WTO) ist Spanisch offizielle Sprache.

Geschichte

Im Spanischunterricht erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie sich die spanische Sprache und Kultur aufgrund historischer Ereignisse über die Welt verbreitet haben. Viele dieser Ereignisse sind allgemein bekannt, z. B. die Entdeckung Amerikas durch Kolumbus 1492. Weniger bekannt ist, dass Kolumbus unter spanischer Flagge startete und dass zur selben Zeit die Herrschaft der 700 Jahre lang Spanien dominierenden Araber mit ihrer weit entwickelten Kultur beendet wurde. Es folgten mehrere Jahrhunderte spanischer Kolonisierung des südamerikanischen Kontinents. Im Zuge der Entwicklung freiheitlicher und aufklärerischer Ideale im gesamten amerikanischen Raum lösten sich die Menschen dann (meist gewaltsam) von den sie unterjochenden europäischen Kolonialmächten. Simón Bolívar und José de San Martín sind für Südamerikaner Befreier, wie es für die Nordamerikaner George Washington ist.

Aktuelles

Aktuelle Themen gehören selbstverständlich zu den wichtigsten Inhalten des Spanischunterrichts. Das betrifft sowohl Spanien (unseren EU-Partner und der Deutschen liebstes Urlaubsland) wie auch Lateinamerika. Zum Beispiel kann man die von wirtschaftlichen, politischen und sozialen Spannungen gekennzeichneten Auswanderungsströme von Lateinamerika in die USA als Parallele verstehen zu dem Versuch vieler Afrikaner, nach Spanien und damit nach Europa zu gelangen. Interessant ist hierbei, dass noch vor wenigen Jahrzehnten Menschen aus sehr ähnlichen Gründen von Europa nach Lateinamerika flüchteten.

Wirtschaft

Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in unserer globalisierten Welt schließen immer den amerikanischen Raum mit ein. Die spanische Sprache ist hier (neben der englischen) ein wichtiges Mittel zu Wissen und Verständnis. Das gilt etwa für überregionale Bündnisse auf dem amerikanischen Kontinent: *NAFTA/TLCAN* (North American Free Trade Agreement / Tratado de Libre Comercio de América del Norte; Freihandelszone der Länder Kanada, Mexiko und USA) und *Mercosur* (Mercado Común del Sur = Gemeinsamer Markt des Südens; bestehend aus den Ländern Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay).

Kunst & Kultur

Nicht nur Historie und wirtschaftlicher Gewinn sind Thema im Unterricht, denn Spanisch ist der Schlüssel zu einem großartigen Kulturerbe. Ein Überblick über mögliche Themen:

- spanische Schriftsteller des *Siglo de Oro* (spanische Klassik, 16./17. Jh.): Cervantes ("Don Quijote"), Lope de Vega ("Fuenteovejuna"), Calderón de la Barca („Das Leben ein Traum“), ...
- spanische Schriftsteller des 20./21. Jh.: Federico García Lorca („Bernarda Albas Haus“), Eduardo Mendoza („Die Stadt der Wunder“), Manuel Vázquez Montalbán (Krimis mit Pepe Carvalho), Javier Marías („Mein Herz so weiß“), ...
- lateinamerikanische Schriftsteller: Gabriel García Márquez (Nobelpreisträger, „Hundert Jahre Einsamkeit“), Isabel Allende („Das Geisterhaus“), Carlos Fuentes, Mario Vargas Llosa, Pablo Neruda, Jorge Luis Borges, ...
- spanische Künstler wie Pablo Picasso, Joan Miró, Salvador Dalí (prägten die Kunst des 20. Jahrhunderts), Francisco de Goya (18./19. Jh.), oder Diego Velázquez (17. Jh.)
- spanische Filmregisseure wie Luis Buñuel, Carlos Saura oder Pedro Almodóvar
- spanische Architekten und Bildhauer wie Rafael Moneo oder Eduardo Chillida
- spanischsprachige Musik: große Opernsolisten wie Plácido Domingo oder José Carreras; Gitarristen wie Paco de Lucía oder Andrés Segovia; Sänger wie Enrique Iglesias, Gloria Estefan, Shakira, Ricky Martin oder Manu Chao. Sie alle vertreten die spanischsprachige Musik mit ihrem Reichtum aus Flamenco, "son cubano", argentinischem Tango, karibischer Salsa, kolumbianischer Cumbia oder mexikanischen Rancheras.

Spanisch für wen?

Für welche Schüler und Schülerinnen ist Spanisch geeignet? Folgendes hat sich als vorteilhaft erwiesen, wenn man Spanisch als zweite Fremdsprache wählen möchte:

- Freude am Austausch mit anderen Menschen
- klares Interesse an Fremdsprachen
- Neugier auf die spanischsprachige Welt
- Bereitschaft, regelmäßig an Grammatik und Wortschatz zu arbeiten

